



**Protokoll der 29. Generalversammlung IG GoldenPass  
Freitag, 15. Juni 2018, Depot Ballenbergdampfbahn Interlaken-Ost**

---

Vorsitz: Karl Vogler, Präsident  
Protokoll: Brigitta Wyss, Administration  
Anwesend: 71 Mitglieder und Gäste  
Entschuldigt: Siehe separate Liste

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Abnahme des Jahresberichtes
3. Rechnungsablage per 31. Dezember 2017
4. Revisionsbericht und Entlastung Organe
5. Mitgliederbeiträge 2019
6. Information Budget 2018
7. Ersatzwahlen
8. Orientierung Stand Projekt GoldenPass Express durch Robertus Laan
9. Information über die Grimselbahn
10. Verschiedenes

## 1. Begrüssungen

Der Präsident Karl Vogler begrüsst Mitglieder, Gäste, Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Tourismus. Ganz besonders begrüsst er:

- Frau Gemeindepräsidentin/Grossrätin Madeleine Amstutz, Sigriswil
- Frau Gemeinderätin Marianne Messerli, Lenk
- Herr Gemeinderat Franz Christ, Interlaken
- den Geschäftsführer des Grimsel Tunnel-Komitees Dr. Dres von Weissenfluh
- Herrn a. NR Hanspeter Seiler
- verschiedene Vertretungen der Bahnen
- sowie die Vertreter der Medien, seine Vorstandskollegen und die Sekretärin.

Der Präsident dankt dem Verein Ballenbergdampfbahn für das Gastrecht und die spätere Präsentation des Vereins mit einem Film über die Ballenbergdampfbahn herzlich.

Formell stellt der Präsident fest, dass die Einladung an unsere Mitglieder gemäss Art. 8 Ziff. 3 der Statuten rechtzeitig, d.h. mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich erfolgt ist.

Das Protokoll über die heutige Generalversammlung führt unsere bewährte Sekretärin Brigitta Wyss.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 16. Juni 2017 in Zweisimmen wurde vom Vorstand genehmigt. Der Präsident dankt an dieser Stelle bestens der Verfasserin, Brigitta Wyss. Das Protokoll finden Sie auf unserer Homepage.

Als Stimmenzählerin wird Bethli Küng-Marmet aus Saanen einstimmig gewählt.

Der Präsident gibt das Wort an Herrn Franz Christ, Gemeinderat der Gemeinde Interlaken für das Grusswort der Gemeinde Interlaken.

Der Präsident eröffnet die 28. Generalversammlung der IG GoldenPass und stellt fest, dass die Traktandenliste genehm ist.

## 2. Abnahme des Jahresberichtes, Karl Vogler

Unser Vorstand hat sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu drei Vorstandssitzungen getroffen. Weiter fanden Besprechungen mit den verschiedenen Bahnunternehmungen statt, nicht zuletzt auch mit den Vertretungen der Grimselbahn. Über den Projektstand der Grimselbahn wird uns heute ihr Geschäftsführer, Dres von Weissenfluh näher informieren.

Um unsere beiden Projekte also Grimselbahn und die durchgehende Schmalspurverbindung Montreux Luzern gegenseitig zu unterstützen, haben wir Ende 2017 eine gemeinsame Mitgliederwerbung bei unseren jeweiligen Mitgliedern durchgeführt. Das war für uns ein toller Erfolg: Wir konnten rund 25 neue Mitglieder gewinnen.

Dann haben wir uns an der Vernehmlassung Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur 2030/35 beteiligt und im Namen der IG GoldenPass beim Bund eine Stellungnahme eingereicht. Im Rahmen dieser Vernehmlassung haben wir das Projekt der Grimselbahn unterstützt und auf die Notwendigkeit und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Projektes hingewiesen, wie selbstverständlich auch auf die Wünschbarkeit einer Umspuranlage in Interlaken. Gerade im Hinblick auf die Realisierung der Grimselbahn wäre eine solche Anlage von grosser Bedeutung. Und entsprechend sind wir denn auch bei den Jungfraubahnen vorstellig geworden, dass im Bahnhofareal Interlaken alle Optionen für eine Umspuranlage offenbleiben. Und was die Grimselbahn betrifft, so hat man ein politisches Komitee gegründet, um diesem Projekt zum Durchbruch zu verhelfen. Der Präsident unseres Vereins, Karl Vogler, ist ebenfalls Mitglied dieses Komitees.

Mit der Fertigstellung der Umspuranlage in Zweisimmen und der Einführung des GoldenPass Express Ende 2019 wird im nächsten Jahr ein ganz wichtiges Etappenziel unseres Vereins fertig realisiert sein. Die Realisierung einer Umspuranlage in Interlaken ist aktuell kaum realistisch, vor allem auch, weil die technische Hürde Brünig bleibt. Anders jedoch könnte es aussehen, wenn die Grimselbahn realisiert wird. Dann könnte die Realisierung einer Umspuranlage Interlaken plötzlich eine ganz andere Bedeutung bekommen und wieder Thema werden. Und in weiterer Zukunft könnte, wenn die technische Entwicklung der Triebwagen fortschreitet, die Hürde Brünigbahn wieder aktuell werden. Wir haben darum im Vorstand beschlossen, vorab die ganze Entwicklung rund um die Realisierung der Grimselbahn abzuwarten und dann zu entscheiden, wie es mit unserem Verein weitergehen soll, es uns also noch länger braucht, oder ob wir uns in absehbarer Zeit auflösen sollen. Auf jeden Fall freuen wir uns jetzt einmal auf die Realisierung des GoldenPassExpress. Näheres dazu unter dem Traktandum 9.

Im Übrigen verweist der Präsident an dieser Stelle auch auf unsere Homepage unter [www.ig-goldenpass.ch](http://www.ig-goldenpass.ch)

Klaus Bürgi, Vizepräsident, stellt den Jahresbericht zur Diskussion, das Wort wird nicht verlangt und der Jahresbericht einstimmig mit Applaus genehmigt.

## 3. Rechnungsablage per 31. Dezember 2017

Frau Brigitta Wyss präsentiert die Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2017 mit folgenden Eckwerten:

Aufwand	CHF	18'828.18	Vermögen 1.1.17	CHF	43'593.86
<u>Ertrag</u>	CHF	<u>7'518.70</u>	<u>Jahresverlust 2017</u>	CHF	<u>11'309.48</u>
Jahresverlust	CHF	11'309.48	Vermögen 31.12.17	CHF	32'547.03

## 4. Revisorenbericht und Entlastung der Organe

Die Revisoren Ulrich Blatter und Walter Twerenbold haben die Rechnung am 11. Mai 2018 geprüft. Ulrich Blatter verliest den Revisorenbericht.

Die Rechnung wird von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Ohne Wortmeldung und einstimmig wird den Organen die Entlastung erteilt. Präsident Karl Vogler dankt für das Vertrauen.

## 5. Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Stand wie folgt zu belassen:

- Einzelmitglieder Fr. 20.00
- Tourismusorganisationen und Firmen Fr. 50.00
- Gemeinden Fr. 100.00

Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Vorstandes zu und belassen die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 einstimmig auf dem heutigen Stand.

## 6. Information Budget 2018

Im letzten Jahr haben wir über ein Budget orientiert, das ein Defizit von rund 11'000.00 ausgewiesen hatte. Das unter anderem, weil wir eine neue Homepage geplant hatten. Die Homepage steht in der Zwischenzeit. Und gleichzeitig hatten wir im Vorstand beschlossen, an den Masterplan Zweisimmen einen einmaligen Betrag von Fr. 5'000.00 zu bezahlen. Das als Dank und als bescheidene Gegenleistung für den Bau der Umspuranlage in Zweisimmen, die für unseren Verein ja ausserordentlich wichtig ist.

Brigitta Wyss präsentiert das Budget 2018 mit folgenden Eckwerten:

Ertrag:

Mitgliederbeiträge	CHF	8'000.00	
Übriger Ertrag	<u>CHF</u>	<u>150.00</u>	CHF 8'150.00

Aufwand:

Aktivitäten – Homepage – Newsletter	CHF	1'000.00	
Generalversammlung	CHF	3'000.00	
Werbung / Grimselbahn	CHF	500.00	
Verwaltung	<u>CHF</u>	<u>5'700.00</u>	<u>CHF 10'200.00</u>
<b>Verlust 2018</b>			<b><u>CHF 2'050.00</u></b>

## 7. Ersatzwahlen

Zwei Demissionen liegen vor: Roland Künzler, Guttannen und Jürg Wittwer, Ennetbürgen.

Roland Künzler ist seit der Gründung des Vereins im Jahr 1988 Mitglied unseres Vorstands. Eine wahrlich lange Zeit. Eine Leistung, die ausserordentlich ist und die grossen Respekt verdient. Roland Künzler hat sich immer mit Herzblut für unser Projekt engagiert und war für die IG GoldenPass so wertvoll, weil er über ein grosses Wissen und ein schier unerschöpfliches Netzwerk im Berner Oberland verfügt. Der Verein dankt Roland Künzler von Herzen für die grosse Arbeit, die er geleistet hat und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Ebenfalls den Vorstand verlässt Jürg Wittwer aus Ennetbürgen. Er ist seit der Gründung des Vereins Mitglied des Vereins und seit 2004 Mitglied des Vorstands und zwar als offizieller Vertreter des Kantons Nidwalden. Gemäss Art. 13 der Statuten, soll sich der Vorstand u.a. auch aus einem Vertreter aller Kantone zusammensetzen, durch welche das Projekt einer umsteigefreien Bahnverbindung fahren soll, also von Luzern bis in den Kanton Waadt. Auch Jürg Wittwer hat sich für unser Projekt sehr engagiert und eingesetzt. Aus gesundheitlichen Gründen hat Jürg Wittwer jetzt seinen Rücktritt erklärt. Auch Jürg Wittwer vielen herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Der Kanton Nidwalden hat nach der Demission von Jürg Wittwer mitgeteilt, dass er zumindest aktuell auf eine Einsitznahme im Vorstand verzichtet.

Als Nachfolge von Roland Künzler schlägt der Vorstand Dres von Weissenfluh vor.

Dr. rer. pol. Dres von Weissenfluh ist aufgewachsen in Meiringen. Ausbildung am Gymnasium Interlaken (1972 bis 1975) und Universität Bern (bis 1987, Abschluss als Dr. rer. Pol). Danach arbeitete er als EDV-Leiter für die Volksbank in New York, als Tourismusdirektor in Saas Fee und Gstaad sowie als Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Bern und Region Bern. Seit 2009 ist er Leiter Public Affairs bei der KWO in Innertkirchen. Als Sekretär der Grimselbahn AG kann mit Dres von Weissenfluh, als Vorstandsmitglied der IG GoldenPass eine optimale Zusammenarbeit für die Zukunft erreicht werden.

Dres von Weissenfluh wird einstimmig und mit Applaus gewählt. Der Präsident dankt ihm für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken.

## **8. Orientierung Stand Projekt GoldenPass Express durch Robertus Laan, Projektleiter BLS/MOB**

Stand der Dinge im Sommer 2018:

Nachdem Ende 2017 die Kantone und das BAV für die Bestellung des Rollmaterials grünes Licht gegeben haben, wurde Ende Januar die Bestellung von 20 neuen Wagen bei der Firma Stadler platziert. Zudem werden 9 bestehenden Panoramawagen umgebaut.

Umspuranlage:

Die Vorbereitungen für den Einbau der Umspuranlage sind abgeschlossen und ab Ende September 2018 werden die beweglichen Teile eingebaut. Zunächst wird auf Gleis 7 nur eine Umspuranlage eingebaut. Damit können nach dem Testbetrieb die gewonnenen Erfahrungen in die zweite Umspuranlage einfließen, sodass diese alle „Kinderkrankheiten“ gleich überwunden hat.

Weiteres Vorgehen:

In den kommenden Wintermonaten wird mit einem bestehenden Wagen und den Prototypen der Drehgestelle das Umspuren mechanisch getestet. Es handelt sich hier um den reinen physikalischen Test. Es wird auf einen strengen Winter gehofft, damit die sogenannten „Worst-Case“-Szenarien eintreten und somit der Härtestest über die Zuverlässigkeit der Anlage und die Drehgestelle Aufschluss gibt. Auch werden die nötigen Anpassungen im Design, insofern nötig angebracht, sodass die Serie der Drehgestelle optimal konstruiert werden kann.

2020:

Der Zeitplan für die Inbetriebnahme ist nach wie vor der 13. Dezember 2020. Im Sommer 2020 werden voraussichtlich schon die ersten Testfahrten stattfinden.

Karl Vogler dankt Robertus Laan für die interessanten Ausführungen.

## **9. Information über die Grimselbahn durch Dres von Weissenfluh, IG Grimselbahn**

Der 22-Kilometer lange Grimseltunnel schafft eine wintersichere Ganzjahresverbindung zwischen dem Haslital (BE) und dem Goms (VS). Der Tunnel verbessert die Erschliessung von Bergtälern mit dem öffentlichen Verkehr. Schnellere Verbindungen zwischen Zentren und Tourismusdestinationen legen die Basis für neue Tourismus-Angebote. Davon profitiert die Bevölkerung im gesamten Alpenkamm.

Innovationsmässig besticht das Projekt, weil die auszubauende und heute über den Pass führende Hochspannungsleitung neu in der gleichen Tunnelanlage wie die Bahn integriert werden kann.

Eine Untersuchung der Universität St. Gallen zeigt: Bereits nach der Eröffnung des Grimseltunnels werden jährlich rund 400'000 Passagiere durch den Tunnel fahren. Übers ganze Jahr hinweg entspricht dies einer Auslastung von 35 bis 40 Prozent. Für eine Neubaustrecke ist das sehr hoch.

Zwischen Meiringen (BE) und Oberwald (VS) reduziert sich die Fahrzeit um über 2.5 Stunden. Auch die Fahrzeiten vom Unterland zu Ferienorten in den Zentralalpen sinken zum Teil markant, so zum Beispiel zwischen Freiburg und Andermatt oder zwischen Chur und Interlaken. Bedeutende Verbindungen zwischen Zentren und Regionen werden möglich. Mit einer zusätzlichen Anlage zur

bereits gebauten Umspuranlage Zweisimmen in Interlaken wären künftig direkte Züge von Montreux bis Andermatt möglich.

Der Grimseltunnel geniesst lokal, regional und auch überregional breite Unterstützung. Mit Widerstand vor Ort ist nicht zu rechnen. Unterstützt wird das Projekt unter anderen durch eine regional verankerte Interessengemeinschaft, ein überregionales Unterstützungskomitee und das national breit abgestützte Grimseltunnel-Komitee. Zu den Unterstützern gehören rund 200 Persönlichkeiten aus Politik und Verbänden, so etwa Vertreterinnen und Vertreter von kantonalen Regierungen, Nationalrat und Ständerat, kantonalen Parlamenten sowie weitere Personen aus Politik, Wirtschaft, Verkehr und Tourismus. Für den Grimseltunnel engagieren sich zum Beispiel auch die Kantone Bern, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Tessin, Uri und Wallis sowie die Stiftung für Landschaftsschutz und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete.

Die nächste Hürde für das Projekt Grimseltunnel ist die Aufnahme in den Ausbauschnitt 2030/35 der Finanzierung des Ausbaus der Bahninfrastruktur. Das Parlament entscheidet darüber im Laufe des Jahres 2019.

Karl Vogler dankt Dres von Weissenfluh für die interessanten Ausführungen.

## 10. Verschiedenes

Karl Vogler, Präsident, dankt der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen herzlich für ihre tolle und engagierte Arbeit. Er dankt Brigitta Wyss für die Führung des Sekretariates. Weiter den Bahnunternehmen für die angenehme Zusammenarbeit und den wiederum kostenlosen Transport der Mitglieder unseres Vereins hin zu unserer Generalversammlung und selbstverständlich auch wieder zurück. Einen grossen Dank richtet er an die Mitglieder für ihre Treue und die Unterstützung des Projektes. Ohne Sie gäbe es unseren Verein nicht. Der Präsident schliesst die 29. Generalversammlung um 13.00 Uhr und wünscht einen guten Appetit beim gemeinsamen Mittagessen im Depot der Ballenbergdampfbahn.

Nach dem Mittagessen kommen die anwesenden Mitglieder in den Genuss eines Films mit vielen historischen Bildern und dem amüsanten Kommentar durch Ballenbergdampfbahn-Heizer Peter Zenger über die Ballenbergdampfbahn.

Der Präsident:



Karl Vogler

Die Sekretärin:



Brigitta Wyss

### **Präsident:**

Karl Vogler, Nationalrat, Sattelmattstrasse 24, 6078 Bürglen, E-Mail: [karl.vogler@kvogler.ch](mailto:karl.vogler@kvogler.ch)

### **Sekretariat:**

Brigitta Wyss, EOS BeO GmbH, Schulhausstrasse 25b, 3800 Unterseen, [brigitta.wyss@quicknet.ch](mailto:brigitta.wyss@quicknet.ch), 079 693 99 45